Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 102-26

Winterquartier statt Todesfalle: So lassen sich Frösche, Kröten und Molche jetzt schützen

LBV warnt vor Kellerschächten und Gullys am Haus und gibt Tipps für amphibienfreundliche Gärten

Hilpoltstein, 10.11.2025 – Die Nächte werden allmählich kühler und die Blätter fallen. Höchste Zeit also, um Pläne für einen gemütlichen Winter zu schmieden. Auch die Amphibien in unseren Gärten machen sich nun auf die Suche nach dunklen, feuchten und vor allem frostsicheren Verstecken als Winterquartier. „Gerade für Kröten und Molche kann die Winterquartiersuche rund um unsere Gebäude schnell lebensgefährlich werden. Kellerschächte und Gullys können Amphibienfallen sein, in welche die Tiere hineinfallen und nicht wieder herauskommen“, warnt Marie-Therese Krieger, Biologin beim bayerischen Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz). Der LBV empfiehlt deshalb, rund ums Haus nach problematischen Stellen zu suchen und diese zu entschärfen.

Die meisten Amphibienfallen können leicht und kostengünstig beseitigt werden. Es reicht zum Beispiel, Gullys und Lichtschächte von Kellergeschossen mit einem feinmaschigen Gitter auszustatten, durch das die Amphibien nicht fallen können. Eine weitere Möglichkeit sind kleine Ausstiegshilfen. Dazu kann in Lichtschächten ein raues Holzbrett als Rampe oder ein feinmaschiges Kunststoffnetz verwendet werden. „Auch hohe Kelleraußentreppen sind in der Regel eine Einbahnstraße für unsere Amphibien. Sie sollten deshalb regelmäßig überprüft werden. Hier können raue Bretter oder Seile am Rand als Kletterhilfe für den Ausstieg hilfreich sein“, erklärt die Biologin. Alternativ kann ein Brett als Sperre vor der Treppe verhindern, dass die Amphibien versehentlich nach unten gelangen. „Am besten ist es, wenn bei Neubauten oder Sanierungen bereits im Planungsstadium Gefahren für Amphibien und andere Wildtiere minimiert werden“, empfiehlt Krieger.

Amphibien im Garten helfen

Auch darüber hinaus können Gartenbesitzende auf dem eigenen Grundstück viel für Amphibien tun. „Wer Kröten, Fröschen und Molchen im Garten ein gutes Winterquartier bieten will, setzt auf natürliche Verstecke und ausreichend Nahrung über das Jahr hinweg – mehr braucht es für ein kleines Wohlfühlparadies nicht. Das ist wirklich simpel, denn

Amphibien sind sehr genügsame Gäste“, sagt Marie-Therese Krieger. So unterschiedlich die Lebensgewohnheiten der wechselwarmen Tiere sind, so unterschiedlich ist auch ihre Art, die kalten Wintermonate zu verbringen. Die meisten bei uns lebenden Amphibien, wie Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch, verkriechen sich an frostfreien Orten wie Komposthaufen, Laubhaufen, unter Baumwurzeln oder in feuchten Erdlöchern und verfallen dort in eine Winterstarre. Auch Trockenmauern, Totholzhaufen oder Benjeshecken sind beliebt. Insbesondere der Grasfrosch überwintert aber durchaus auch am Grund von Gewässern. Deshalb sollte ein Gartenteich mindestens einen Meter tief sein, damit er nicht komplett zufriert.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 118.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.
Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:
Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,
Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.